

Herisauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@herisauer-nachrichten.ch | www.herisauer-nachrichten.ch

Andreas Dudli
möchte den Markt
in St.Gallen als
belebendes Ele-
ment behalten.

5

Philipp Wieser
über Reisende, die
nach wie vor einen
hohen Organisati-
onsgrad schätzen.

9

Roman Schmuki
geht nach 35 Jah-
ren am Gymnasi-
um Friedberg in
Pension.

15

Peter Roseney
Ein 70-Jähriger an
der Europameis-
terschaft der Klip-
penspringer.

19

Domenic Lang
steht vor seiner
ersten Ausstellung
im Ausland - ge-
nauer in Wien.

23

Von der Tradition zur
Randsportart

Von Ramona Koller

Diesen Sonntag findet auf dem Kreckel-Areal die 26. Ausgabe der Ostschweizer Handmähmeisterschaft statt. Neben dem Wettkampf mit 180 Teilnehmern gibt es eine Festwirtschaft und eine Aufführung rund ums Mähen.

Herisau Am Sonntag, 23. Juni, findet auf dem Kreckel-Areal die Ostschweizerische Handmähmeisterschaft statt. Nicht nur das Mähen von Hand mit der Sense, sondern auch die Veranstaltung hat eine gewisse Tradition. Bereits zum 26. Mal messen sich die Mäherinnen und Mäher in der Ostschweiz. In der Schweiz gibt es neben der Veranstaltung in Herisau noch zwei weitere grosse Mähen in der Innerschweiz und im Kanton Bern.

«Wir wollen damit zum einen eine Tradition aufrecht erhalten und zum anderen den Kindern der Zukunft zeigen, wie komfortabel das Mähen heute im Vergleich zu früher ist», erklärt Stefan Tobler, Vizepräsident des Ostschweizerischen Handmähvereins. «Ausserdem ist das Hand-



Stefan Tobler zwischen zwei der vorbereiteten Bahnen, die am Sonntag gemäht werden.

mähen mit der Sense zum Randsport geworden», erklärt Tobler.

Aufführung und Festwirtschaft
Auf 15 Meter langen Bahn können

die Mäherinnen und Mäher selbst entscheiden, wie breit sie sensen. Die Strecke wird dabei von beiden Seiten einmal gemäht. Schlussendlich kommt es auf die Anzahl Sekunden pro Quadratmeter an. Aus dieser Zahl und der Sauberkeit der geleisteten Arbeit werden Punkte ermittelt. Die Mäherin oder der Mäher, je nach Kategorie, mit den wenigsten Punkten gewinnt. Am Sonntag werden 180 Mäherinnen und Mäher gegeneinander antreten. Die besten der Besten bekommen die Chance, ihr Können an der Europameisterschaft zu beweisen.

«Uns freut es natürlich, dass es auch im Ausland das Mähen gibt», so Tobler. Sie hätten auch keine Nachwuchsprobleme: «Oft kommen die Jungen von selbst zum Sensen, da sie es bei den Eltern oder Freunden auf dem Hof sehen.»

Am Sonntag beginnt das Wettkampfmähen um 9.30 Uhr. Zuschauerinnen und Zuschauer seien herzlich willkommen. «Wir haben auch ein Plauschmähen, bei dem

sich Amateure versuchen können, und eine Show mit Bezug auf das Mähen und Heuen geplant, die für die Besuchenden sicher interessant sein wird», erklärt Tobler. Ausserdem gibt es eine Festwirtschaft mit Grill. Denn auch auf die Geselligkeit wird beim Mähen grossen Wert gelegt.

«Auf dem Feld kann man schon einmal den Konkurrenzkampf spüren. Aber danach haben sich doch alle wieder gern und stossen mit einem Bier oder die Kleinen mit einem Saft auf den gelungenen Wettkampf an.» Die Beschaffenheit der Wiese, auf der das Mähen stattfindet, sei in diesem Jahr ideal. Das Gras sei dicht gewachsen. Dies sei aber kein Problem, solange die Beschaffenheit der Wiese überall so ähnlich wie möglich ist. «Wir wollen schliesslich, dass alle Mäher die gleichen Bedingungen vorfinden», so Tobler. «Das schlimmste wäre es, wenn es jetzt noch ein Gewitter gäbe, bei dem uns die Wiese verhaselt und verlöchert wird.»



Bei der Ostschweizer Handmähmeisterschaft treten auch vermehrt Mädchen an. z.Vg.

Stein ist
Gebergemeinde

Stein AR Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen vom Finanzausgleich zwischen dem Kanton und den Gemeinden. Die Gemeinde Stein AR ist neu unter den Gebergemeinden und hat für das laufende Jahr einen Beitrag von 13'400 Franken in den kantonalen Finanzausgleich einzuzahlen. Gemäss den Empfehlungen des Kantons sei auch im kommenden Jahr mit einer Verpflichtung zu rechnen. *pd*

Heizöllager wird
aufgelöst

Stein AR Seit Jahren verfügt die Gemeinde Stein AR über Anteilscheine der Konsumenten Tanklager-Genossenschaft in St.Gallen. Diese Anteilscheine ermöglichen die Lagerung von Heizöl in deren Tanklager, jedoch muss die Gemeinde je Anteilschein jährlich einen Beitrag bezahlen. Die jährlichen Gesamtkosten beliefen sich in den letzten Jahren auf rund 150 Franken jährlich. Die Gemeinde hat dieses Tanklager in den letzten Jahren zu keiner Zeit bewirtschaftet, sondern jeweils ausschliesslich eine Reserve an Heizöl dort gelagert gehabt. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, dieses Tanklager infolge Nichtbewirtschaftung aufzulösen und die entsprechenden Anteilscheine der Genossenschaft zu liquidieren. *pd*

Kind sprang in Zug

Speicher Am Freitag kam es gegen 18.30 Uhr bei der Haltestelle Vögelinslegg zu einer Kollision zwischen einem 4-jährigen Mädchen und einer Zugkomposition der Appenzellerbahn. Das Mädchen sprang unvermittelt aus dem Wartehaus vor den einfahrenden Zug und wurde erfasst und einen Meter mitgezogen. Der Zugführer leitete sofort eine Notbremsung ein. Das Mädchen erlitt nur eine leichte Schürfwunde am linken Unterarm. *pd*

Ein Inserat in der SN wirkt 7 Tage.
Manchmal sogar länger!

Wir beraten Sie gerne
Telefon 071 242 67 70[St.Galler Nachrichten](#)[Gossauer Nachrichten](#)[Herisauer Nachrichten](#)68'100 Exemplare
info@st-galler-nachrichten.ch
www.st-galler-nachrichten.chJUNGBÄCK | OTTO-PORSCH
Die Fachzahnärzte für Ihre Gesundheitmeine
Zahnarztpraxis
familiär & kompetentHerisauerstrasse 63 | 9200 Gossau
T 071 380 06 07 | F 071 380 06 08
www.zahnaerzte-gossau.ch4mal Qualitätsbenzin und Preis-
günstig in St. Gallen tanken!!Rorschacherstr. 239
Teufenerstr. 174
Zürcherstr. 505
Langgasse 106Eduard Waldburger AG
Heizöl- und Benzinimport
Tel. 071 274 30 83
verkauf@waldburger-oel.chIndividuelle Lebens-
und WohnqualitätTag der offenen Tür
im «Weiher»:Wir feiern 20-Jahr-Jubiläum
am Freitag, 11.08.17 ab 14 Uhr
sowie am Samstag, 12.08.17
ab 10 Uhr.

Herzlich willkommen!

Haldenstrasse 46, Gossau
www.vitatertia.org

Keine Angst vor Langeweile

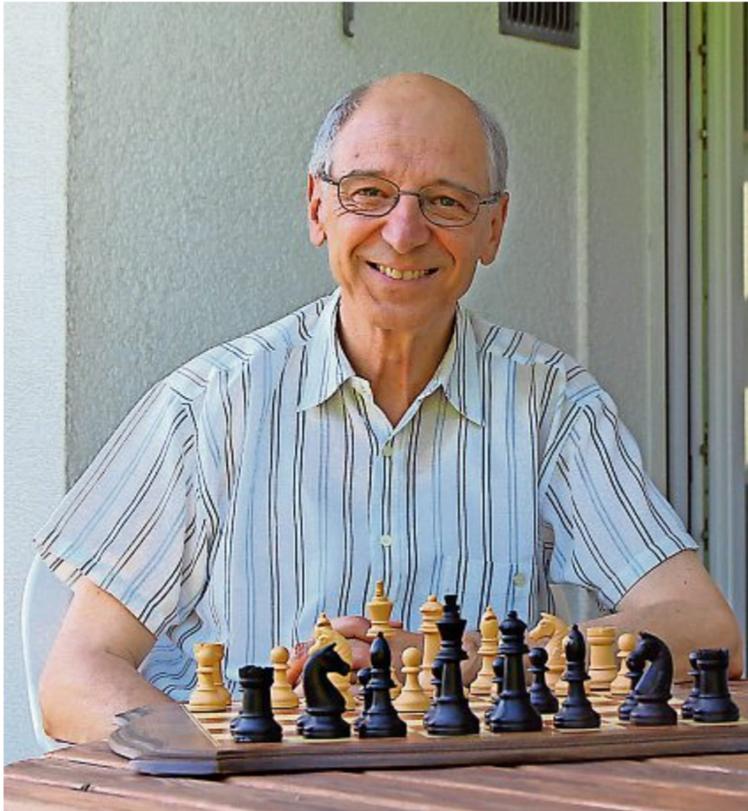
Von Tobias Baumann

Während 35 Jahren unterrichtete Roman Schmuki ohne Unterbruch am Gymnasium Friedberg. Nun geht der Französisch- und Italienischlehrer in die wohlverdiente Pension und hat viele Ideen, wie er die neu gewonnene Freizeit nutzen möchte.

Friedberg 35 Jahre als Lehrer, dazu sieben als Schüler: Über 40 Jahre hat Roman Schmuki insgesamt am Gymnasium in Gossau verbracht. «Es hat mir immer gefallen. Die vielen lebenswürdigen Personen, die freundlichen Schüler, die Ausrichtung der Schule und das gute Niveau: ich hatte nie einen Grund, den Friedberg zu verlassen», schwärmt der 63-Jährige. Wenn dann der Nachwuchs komme und man ein Haus besitze, falle ein Wechsel sowieso schwerer, erklärt der vierfache Familienvater weiter. Das Ende seiner Berufstätigkeit erfüllt Schmuki mit gemischten Gefühlen: «Die gewonnene Freizeit ist super, aber ich war immer gerne Lehrer und werde den täglichen Kontakt zur jungen Generation vermissen.» Angst vor der Zeit als Pensionär kennt Schmuki indes nicht, zu viele Ideen hat er im Kopf, wie die gewonnene Zeit sinnvoll genutzt werden kann. «Ich weiss, dass viele Menschen in ein Loch fallen, wenn sie pensioniert werden, weil sie ihre Aufgabe und ihre soziale Position verlieren. Diese Gefahr sehe ich bei mir überhaupt nicht.»

Leidenschaft Schach

Der passionierte Schachspieler möchte sich in den kommenden Jahren noch intensiver mit dem Denksport auseinandersetzen. «Schach steht sehr weit oben auf der Prioritätenliste. Ich möchte täglich üben und meinen Level steigern», erklärt das Mitglied des Schachclubs St.Gallen. «Liegt es drin, mich zu verbessern?» Denn für grosse Lernschritte sei er längst nicht mehr im idealen Alter. Doch mit der Ana-



Roman Schmuki will sich nun täglich seinem Denksport widmen.

lyse von Partien der weltbesten «Cracks», dem Lesen von Fachliteratur und dem Brüten über Eröffnungen und Stellungen könne man viel lernen. Natürlich werde er auch weiterhin mit seinen Kollegen vom Schachclub an der Meisterschaft teilnehmen. Gerne möchte der Gossauer das eine oder andere Turnier im Ausland bestreiten. «In Paris zu spielen und gleichzeitig die Stadt zu erleben, ist doch wunderbar», so Schmuki.

Romanische Länder erkunden

Das Reisen steht denn auch auf Schmukis «To-do-Liste». «Ich kann mir gut vorstellen, mal einen oder zwei Monate eine Wohnung im Ausland zu mieten und dort zu leben», erzählt er. Als Absolvent eines Romanistikstudiums mit Französisch, Italienisch und Spanisch würden ihm diese drei Länder besonders am

Herzen liegen. Auch die Schweiz möchte Schmuki weiter erkunden, steht doch gemeinsames Wandern und Velofahren mit seiner Frau hoch im Kurs.

«Ich möchte generell mehr für die Fitness machen. Früher habe ich viel Sport gemacht, in den letzten Jahren leider gar nichts mehr - ausser Denksport», lacht Schmuki. Auch die Gartenarbeit werde ihn beschäftigen. «Allein heute war ich fünf Stunden dran», so der Neupensionär. Allerdings suche er diese Arbeit nicht und mache sie nicht allzu gern. Doch er sei nicht der Typ, der den Garten verwildern lassen könne. Familie, Schach, Reisen, Sport, Garten, dazu die neue Aufgabe als kantonaler Maturaexperte und der vorhandene Wunsch, an Lehrmitteln mitzuarbeiten: Nein, langweilig wird es Roman Schmuki bestimmt nicht!

Traube Mult Gossau

1. Grill-Grümpeli in Gossau

Am Samstag, 26. August findet auf dem Gelände bei der Traube Mult in Gossau das erste Grill-Grümpeli statt - der Grill-Wettbewerb mit Liveact und DJ und guter Stimmung.



Teams bis maximal vier Personen sind herzlich eingeladen, am Grill-Grümpeli teilzunehmen. Grill, Equipment und Grillgut werden von jeder Gruppe selber organisiert, die Teller und das Besteck werden von der Traube Mult zur Verfügung gestellt.

Es gibt einen Wanderpokal sowie schöne Preise zu gewinnen, ausserdem kann man gute Stimmung und einen Live-Act geniessen. Bei schlechtem Wetter entscheiden die Veranstalter eigenständig über eine Durchführung oder Absage des Grill-Turniers. Die Teamkosten betragen 20 Franken, die Kosten sind am Grümpelitag direkt zahlbar. Um Anmeldung bis zum 19. August wird gebeten.

Programm

Geländeöffnung	11 Uhr
Start Grill Grümpeli	13 Uhr
Produktpräsentation	18 Uhr
(mind. 2 Komponenten auf Teller)	
Festbetrieb mit Musik	bis 22 Uhr
Anmeldung : Tel. 071 385 13 05	
oder traube@mult.ch	

Restaurant Traube Mult

Mult 130
9200 Gossau

Gautschen überlebt

«Packt an!», rief der Gautschmeister seinen Gesellen zu. Diese warfen den Lehrabgänger Micha Tobler darauf in den Niederdorfer Brunnen beim Restaurant Freihof.

Niederdorf Micha Tobler hat seine vierjährige Lehre als Polygraph in der Druckerei Walpen AG in Gos-

sau erfolgreich abgeschlossen und durfte sich der nicht unwillkommenen Erfrischung bei warmen Temperaturen erfreuen. Zahlreiche Zuschauer begleiteten diese uralte Tradition. Gutenbergs geniale Erfindung der beweglichen Lettern hat längst der Elektronik weichen müssen. Doch das Gautschen hat überlebt.



Micha Tobler und sein Team nach der Taufe.

z.Vg.



Day Party gefeiert

BBC Für einmal startete eine Party bereits um 14 Uhr nachmittags. Das «Butterbarcafe» organisierte erstmals eine sogenannte Day Party, an der am Nachmittag mit dem Feiern begonnen wird, damit die Gäste zu genügend Schlaf kommen. Längst nicht alle gingen deshalb wirklich früh nach Hause. *tb*

